Objekt:	Pokal mit Monogramm FWR und Krone
Museum:	Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg Am Grünen Gitter 2 14414 Potsdam 0331.96 94-0 info@spsg.de
Sammlung:	Glas
Inventarnummer:	XIII 674

Beschreibung

Pokal aus farblosem Glas, leicht ansteigender Fuß mit einem in geschliffenen Zungen versenkten Spitzblattfries dekoriert, dessen Mittelrippen poliert und Blätter mattiert sind, Abrissnarbe am Boden. Der massive Schaft aus gedrücktem Hohlbaluster und massivem Nodus zwischen drei umlaufend mit Oliven beschliffenen Ringscheiben. Baluster sowie Nodus tragen einen zum Fuß korrespondierenden Spitzblattkranz, wie auch der Ansatz der becherförmigen Kuppa. Der Mündungsrand ist im mit großen Rundfacetten beschliffen. Die Schauseite der Kuppawandung ziert das mattgeschnittene ligierte Monogramm FWR (Fridericus Wilhelmus Rex) unter einer großen Krone. Die gegenüberliegende Seite ist mit dem Stern des Schwarzen Adlerordens dekoriert, samt Devise "SUUM CUIQUE" (Jedem das Seine). Die Kuppa trägt einen durchgehenden, nicht fachgerecht geklebten Bruch und ist von der Glaskrankheit betroffen (Stufe 3).

Der Vergleich mit nahezu identisch gestalteten Gläsern datiert den Pokal in die Jahre 1713 bis 1730 und schreibt ihn der Potsdamer Glashütte zu (vgl. Götzmann/Kaiser, Gläserne Welten, 2017, Kat. 65, S. 131; Kat. 91, S. 154f.). Laut Inventarkarte handelt es sich bei dem Glas um ein Geschenk König Friedrich Wilhelms IV. an Albrecht Beck, Angehöriger der Schlosswache (Berlin), für den Wachdienst in der "Revolutionsnacht" 1848.

Susanne Evers / Verena Wasmuth

Grunddaten

Material/Technik:	Glas / in Hilfsmodel geblasen, geformt, geschliffen, geschnitten
Maße:	Hauptmaß: Höhe: 20.00 cm Durchmesser: 10.50 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1713-1730
	wer	Potsdamer Glashütte
	wo	Mark Brandenburg
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Friedrich Wilhelm I. in Preußen (1688-1740)
	wo	

Schlagworte

- Baluster
- Glaspokal
- Glasschliff
- Glasschnitt
- Monogramm
- Pokal